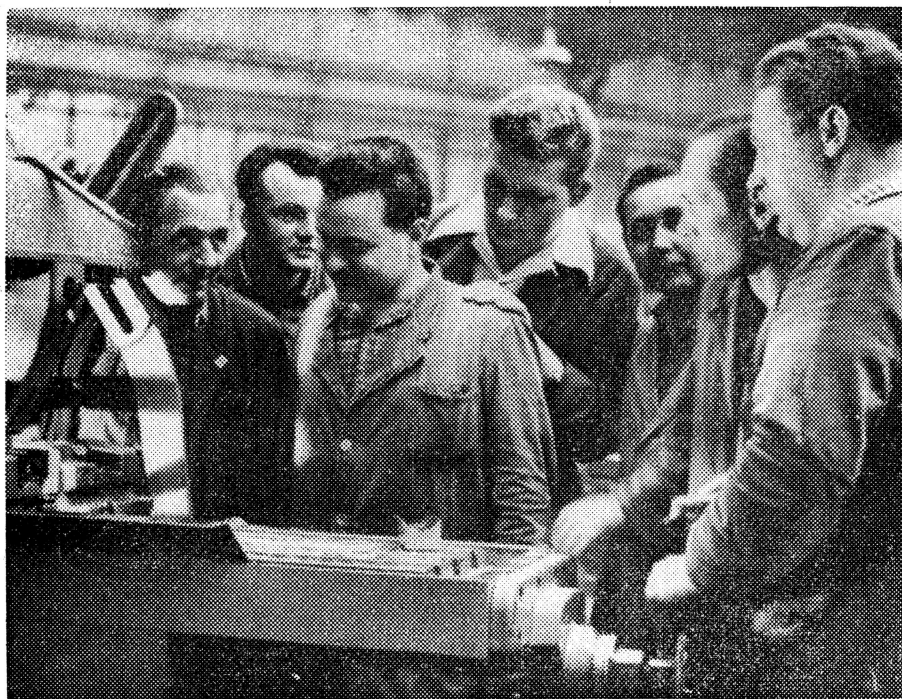


Friedens, den Sieg des Sozialismus und die Lösung der nationalen Frage in Deutschland geschaffen. Auf der Grundlage der strikten Einhaltung der festgelegten Ziele und der allseitigen Nutzung der Erfahrungen der besten Arbeiter und Genossenschaftsbauern, der breiten Entfaltung der Initiative und Fähigkeiten der Wissenschaftler und Techniker sowie der Angehörigen aller Schichten der Bevölkerung wird die ökonomische Grundlage der Deutschen Demokratischen Republik weiter gestärkt.“ So heißt es im Beschluß der Volkskammer über den Volkswirtschaftsplan 1962.

Viele Beispiele beweisen, mit welchem Elan die Werktätigen unserer Republik ihre Erfahrungen und Initiative für die Erreichung dieser Ziele einsetzen. Im VEB Bergmann Borsig in Berlin wurde eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft mit dem Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ geehrt, in der sich Produktionsarbeiter, Meister und Angehörige der Intelligenz zusammengefunden haben, um eine für den Betrieb wichtige technische Aufgabe anzupacken und zu lösen. Es ging um die Verbesserung der Technologie für das Fräsen von Turbinenschaufeln. Diese sozialistische Arbeitsgemeinschaft hat Schneidwerkzeuge entwickelt, mit denen die Werkstücke sechs- bis siebenmal schneller gefräst werden, als das bis dahin der Fall war. Dieses sozialistische Kollektiv, eins von den 1095 Kollektiven, die zum 1. Mai die Staatsauszeichnung erhielten, hat damit hervorragenden Anteil an der Lösung des zentralen Problems, vor dem wir im Kampf um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1962 stehen: schnelle Steigerung der Arbeitsproduktivität und Senkung der Kosten.



*Das mit dem Staatstitel ausgezeichnete sozialistische Kollektiv „Drallverzahnte Formfräser mit Spanbrechermuten zum Fräsen von Turbinenschaufeln“ im VEB Bergmann-Borsig in Berlin.*